

Hygieneschutzkonzept „Corona“

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Edelsfeld und Kürmreuth

1. Äußere Rahmenbedingungen

Ab dem 4. Mai sind Gottesdienste unter entsprechend strengen Schutzauflagen wieder gestattet. Die Kirchengemeinden Edelsfeld und Kürmreuth planen gottesdienstliche Angebote ab Sonntag, den 17. Mai in den beiden Hauptkirchen in Edelsfeld und Kürmreuth unter Berücksichtigung der ev/kath.

Verpflichtungen und Vorgaben (diese sind den Kirchenvorständen bekannt).

Geplant sind jeweils ca. 20-Minuten Andachten beginnend am 17. Mai:

9.00 Edelsfeld; 9.35 Edelsfeld; 10.30 Kürmreuth

Dazu werden in den Kirchen entsprechende Sitzplätze ausgewiesen:

In Edelsfeld unten ca 20 Plätze, auf der 1. Empore 6 Plätze (die beiden Aufgänge werden deutlich als Auf- und Abgang gekennzeichnet; die 2. Empore wird gesperrt, da nur ein Ausgang vorhanden ist.)

In Kürmreuth unten ca. 16 Plätze, auf der 1. Empore 6 Plätze (die beiden Aufgänge werden deutlich als Auf- und Abgang gekennzeichnet, die 2. Empore wird gesperrt, da nur ein Ausgang vorhanden ist.)

Die Plätze sind durch farbige und nummerierte große, deutlich angebrachte farbige Zettel zu erkennen. Diese werden am Vortag zusammen mit den dann am Sonntag als Ordner fungierenden Kirchenvorsteher*innen angebracht.

Eingang in Edelsfeld nur über die nördliche Seitentüre, um bereits beim Betreten die neue Situation und entsprechende Ordnung deutlich zu machen.

Ausgang nur über die westliche Haupttüre, um dann dort nach links Richtung Hauptstraße abzubiegen.

Eingang in Kürmreuth nur über die Sakristei, um bereits beim Betreten die neue Situation und entsprechende Ordnung deutlich zu machen.

Ausgang nur über die Haupttüre.

An den Eingängen stehen jeweils zwei (freiwillige) Kirchenvorsteher*innen, (selbstverständlich mit Mund/Nasenschutz und Handschuhen) um die Besucher zu „empfangen“, deren Hände mit Desinfektionsspray zu reinigen, auf die Benutzung von Mund/Nasenschutz hinzuweisen (und ggf. einen bereitliegenden Schutz zur Verfügung zu stellen) und die geltende Ordnung zu erklären.

Zeitgleich stehen bei schönem Wetter vor/um die Kirchen jeweils Stühle (aus dem Gemeindehaus) zur Verfügung, die im 2m Abstand vorher bereits aufgestellt wurden. Weitere Stühle werden ggf. durch (freiwillige) Kirchenvorsteher*innen (mit Mund/Nasenschutz) geholt. Diese weisen ankommende Besucher auch auf die Abstandsregelung hin.

In beiden Kirchen ist ein eigener Anschluss für vorhandene Außenlautsprecher an der regulären Mikrofonanlage vorhanden und wird entsprechend genutzt.

2. Durchführung

Für die Gottesdienste ist keine Anmeldung vorgesehen; die Plätze in der Kirche werden nach Ankommen vergeben, bzw. wird auf den Aufenthalt im Freien hingewiesen. Da die Gottesdienste bewusst kurz gehalten werden, ist der Aufenthalt im Freien (auch bei „frischen Temperaturen“, ggf. auch im Stehen) für „normale Erwachsene“ durchaus durchzuhalten.

Maximal 50 Personen sind als „Umstehende“ erlaubt. (Mund/Nasenschutz, Abstand 1,5 Meter) Ggf. müssen die Kirchenvorsteher als Ordner zusätzliche Personen bitten, erst am nächsten Sonntag wieder zu kommen.

Es ist nicht damit zu rechnen, dass mehr als die vorgegebene Personenzahl erscheint. Einmal, weil allgemein bekannt ist, dass die Gottesdienste in der Kirche nur unter hohen Auflagen möglich sind (viele Menschen werden nicht mit Mund/Nasenschutz in einer Kirche sitzen wollen); Zum anderen, weil auch das Sitzen vor einer Kirche auf einem Stuhl ohne Erleben des Kirchenraums nur eine mäßige Attraktion hat. Bei kaltem oder regnerischem Wetter erledigt sich diese Möglichkeit von selbst.

Die Gottesdienste werden durch Veröffentlichung (Schaukästen und Tageszeitung) bekannt gemacht – einschließlich von Voraussetzungen und Hinweis auf das begrenzte Platzangebot in der Kirche und der Möglichkeit der Teilnahme vor der Kirche.

In Edelsfeld und Königstein werden von den röm.-kath. Gemeinden bereits ab 4. Mai Andachten angeboten; ab 10. Mai Gottesdienste mit Übertragung ins Freie. Durch Rücksprache können Erfahrungen vorher noch abgefragt bzw. berücksichtigt werden.

3. Ablauf Gottesdienst

Da nicht gesungen wird (also auch keine Gesangbücher ausgegeben, bzw. diese weggeräumt werden), verkürzt sich der Gottesdienst „automatisch“ und reduziert sich auf eine Andacht in einer etwas ausführlicheren Form als die „YouTube Videobotschaften“ der letzten Wochen:

Glockenläuten

Orgelvorspiel

Begrüßung und nochmals Hinweis auf aktuelle Vorgaben

Psalmgebet und Lesung (ggf. von Lektor*in)

Ansprache

Orgelspiel (evtl. mit zwei „auswendigen“ Liedstrophen; Mund/Nasenschutz)

Abkündigungen mit Hinweisen auf Ordnung beim Verlassen der Kirche

Gebet, Vaterunser, Segen (Gemeinde steht)

Orgelspiel (Gemeinde bleibt sitzen)

Anschließend geordnetes Verlassen der Kirche unter Glockengeläut

Der Pfarrer hält sich nur vor dem (Haupt-)Altar auf und hat in beiden Kirchen einen Abstand von ca. 6 m zur Gemeinde. In entsprechendem Abstand auch ggf. die Lektor*in, die dasselbe freistehende Mikrophon (das nicht angefasst werden muss) benutzt. Kanzel und Lesepult werden nicht benutzt.

Keine persönliche Begrüßung oder Verabschiedung, kein Händedruck oder persönliche Begegnung.

Die Mesnerin ist jeweils eingewiesen und hat das gesamte Konzept mit Gottesdienstablauf

Nach Beendigung des Gottesdienstes desinfizieren dieselben Ordner die Hände der Besucher zum zweiten Mal und weisen auf die Abstandsregel zu den anderen Personen vor der Kirche hin. Reinigen der Sitzbänke und ausgegebenen Stühle mit geeigneten Tüchern zur Desinfektion.

Ein Zählendienst übernimmt das Zählen der Kollekte (Handschuhe stehen zur Verfügung) kein Klingelbeutel); anschließend kurze „Manöverkritik“ der beteiligten Verantwortlichen in der Kirche (mit entsprechendem Abstand).

4. Gültigkeit

Diese Gottesdienstordnung soll gelten für:

Sonntag, 17. Mai (9:00 + 9:40 Uhr Edelsfeld; 10:30 Uhr Kürmreuth)

Christi Himmelfahrt 21. Mai 10.00 Uhr Freiluftgottesdienst/-andacht in
Weißenberg; ohne Musik vor der Kirche

Taufe Rösel in der Kirche im Anschluss unter hygien. Vorgaben

Sonntag, 24. Mai (9:30 + 10.05 Uhr Edelsfeld)

(ob und wie die für diesen Tag angemeldete Taufe der beiden Enkel
des örtlichen Arztes stattfindet, wird mit der Familie geklärt)

Pfingstsonntag, 31. Mai (9:00 + 9:40 Uhr Edelsfeld; 10:30 Uhr Kürmreuth)

Trinitatis, 7. Juni (9:30 + 10:05 Uhr Edelsfeld)

Sonntag, 14. Juni (9:00 + 9:40 Uhr Edelsfeld; 10:30 Uhr Kürmreuth)

Sonntag, 21. Juni 10.00 Uhr Freiluftgottesdienst/andacht in Weißenberg;

ohne Musik vor der Kirche

(ob und wie die dort angemeldete Taufe stattfindet, wird geklärt)

Änderungen sind einmal wegen Änderungen der Infektionsschutzverordnung
bzw. der gemeinsamen ev/kath. Verpflichtungen und Vorgaben möglich.

Zum anderen kann die Erfahrung bei der Durchführung zu Ergänzungen und
Änderungen führen.

Edelsfeld/Kürmreuth, den 4. Mai 2020

Pfarrer Matthias G. Ahnert